

EINE KLARE EVANGELIUMSBOTSCHAFT

- Zac Poonen

In diesem Artikel möchte ich erklären, was es bedeutet, “wiedergeboren” – oder “errettet“ zu sein.

Die Busse ist der erste Schritt zu dieser Erfahrung. Aber um Busse tun zu können (sich von der Sünde abzuwenden), muss man zuerst wissen, was Sünde ist. Es gibt heute unter den Christen viel falsches Verständnis über die Busse, da es viel Missverständnis über die Sünde gibt.

Der Standard im Christentum ist in den letzten Jahrzehnten stark gesunken. Das „Evangelium“, welches von den meisten Predigern heute gepredigt wird, ist eine stark verwässerte Version von der Wahrheit. Den Leuten wird gesagt, sie sollen einfach an Jesus glauben. Aber an Jesus alleine glauben wird niemanden erretten, *wenn sie nicht Busse tun*.

Wiedergeboren zu sein ist das Fundament des Christenlebens. Wenn Du ein gutes Leben lebst, ohne dieses Fundament zu legen, dann wird Dein Christentum genau gleich sein wie alle anderen Religionen auf der Welt – welche den Menschen auch lehren, ein gutes Leben zu führen. Wir müssen gewiss ein gutes Leben führen. Aber das ist der *Überbau* des Christentums – *nicht ihr Fundament*. Das Fundament ist *wiedergeboren zu sein*. Wir müssen alle dort beginnen.

Jesus benutzte den Ausdruck „*wiedergeboren*“ in *Johannes 3:3*, als Er zu Nikodemus sprach - einem religiösen Führer und gottesfürchtigen Mann, der aufrichtig lebte. Dennoch sagte Jesus zu ihm, „*Wenn Du nicht von neuem geboren wirst, so kannst du das Reich Gottes nicht sehen*“ (*Johannes 3:3*). So sehen wir, dass man eine geistige Geburt haben muss, um in das Reich Gottes zu kommen, selbst wenn man ein sehr guter Mensch ist! Jesus sagte ihm dann, dass Er (Jesus) am Kreuz erhöht werde, um zu sterben und dass diejenigen, die an Ihn glauben würden, ewiges Leben erhalten werden (*Johannes 3:14, 16*).

Jesus sagte ihm dann, dass die Menschen die Finsternis mehr liebten als das Licht, denn ihre Werke seien böse (*Johannes 3:19*). Aber diejenigen, die ehrlich sind, würden ins Licht kommen und errettet werden (*Johannes 3:21*). Um wiedergeboren zu sein, musst Du ins Licht kommen. Das heisst, mit Gott aufrichtig sein und Ihm Deine Sünden bekennen. Sicher kannst Du Dich nicht an alle Sünden erinnern, welche Du getan hast. Aber Du musst anerkennen, dass Du ein Sünder bist und Gott all die Sünden bekennen, an die Du Dich erinnern kannst.

Die Sünde ist eine sehr grosse Sache und am Anfang kannst Du nur einen sehr kleinen Teil davon in Deinem Leben sehen. Das ist etwa so, wie wenn Du in einem grossen Land lebst, von welchem Du nur einen kleinen Teil gesehen hast. Aber wenn Du Dich von den Dir bekannten Sünden abwendest, wirst Du allmählich mehr und mehr von diesem „*Land der Sünde*“ in Deinem eigenen Leben sehen. Wenn Du im Licht wandelst, wirst Du mehr von Deiner Sünde sehen – und Du kannst Dich dann mehr und mehr davon reinigen. Also musst Du immer in Aufrichtigkeit vor Gott *wandeln*.

Um eine andere Illustration zu benutzen: Du lebst in einem Haus, das mehrere schmutzige Zimmer hat. Du möchtest, dass der Herr Jesus kommt und in Deinem Haus wohnt. Aber er kann nicht in schmutzigen Zimmern wohnen. So hilft Er Dir, jedes Zimmer zu säubern – eines nach dem andern. Nach und nach ist das ganze Haus gereinigt. Genauso wachsen wir in Heiligkeit im christlichen Leben.

Der Apostel Paulus sagte, dass, wo immer er hinging, er die gleiche Botschaft zu jedem predigte: *Busse zu Gott und Glauben an den Herrn Jesus (Apostelgeschichte 20:20)*. Das sind die zwei Bedingungen, um ein gutes Fundament in Deinem Leben zu legen und um wiedergeboren zu sein. Gott hat *Busse* und *Glauben* zusammengefügt. Aber viele christliche Prediger haben sie getrennt. Die Busse wird in den meisten der heutigen Evangeliumspredigten weggelassen. Nur der *Glaube* wird von den meisten Predigern gepredigt.

Aber wenn Du nur den Glauben hast, *kannst Du nicht* wiedergeboren werden. Das ist genauso wie eine Frau kein Kind haben kann, ganz von alleine, egal wie hart sie es versucht. Ein Mann kann auch kein

Kind von alleine bekommen. Ein Mann und eine Frau müssen zusammenkommen, damit ein Kind entstehen kann. Genau gleich wird ein geistiges Kind geboren, wenn *Busse* und *Glaube* zusammenkommen – dann kann die *neue Geburt* in Deinem Geist stattfinden. Diese geistige Geburt ist genauso echt wie die physische Geburt – und sie findet auch *in einem Augenblick* statt. Sie ist nicht allmählich.

Es kann Monate der Vorbereitung für die neue Geburt brauchen – genauso wie es Monate der Vorbereitung für die physische Geburt braucht. Aber die neue Geburt selber (genau wie die physische Geburt) findet in einem Augenblick statt. Einige Christen kennen das Datum ihrer neuen Geburt nicht. Ich kenne das Datum meiner eigenen neuen Geburt nicht. Aber das ist genau, wie wenn man das Datum der eigenen physischen Geburt *nicht* kennt. Das ist keine ernste Sache – wenn man am Leben ist!! In der gleichen Weise ist es das wichtigste, dass Du genau weisst, dass Du heute in Christus am leben *bist*.

Sind wir engstirnig, wenn wir sagen, dass Jesus der einzige Weg zu Gott ist?

Lass mich das mit einer Illustration beantworten: Jemand, der nie meinen Vater (oder sogar ein Bild von meinem Vater) gesehen hat, kann nicht wissen, wie mein Vater aussieht. In der gleichen Weise können wir, die noch nie Gott gesehen haben, von Ihm nichts wissen oder den Weg zu Ihm. Jesus Christus allerdings ist von Gott gekommen. Und so kann nur Er alleine uns den Weg zu Gott zeigen. Er sagte: „*Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch Mich*“ (Johannes 14:6).

Wenn wir an Jesus Anspruch als den EINZIGEN WEG zu Gott dem Vater denken, müssen wir entweder sagen, dass, was Er sagte, *wahr* ist oder Er war ein *Lügner* und ein *Betrüger*. Wer würde es wagen zu sagen, dass Er ein Lügner und ein Betrüger ist? Es ist nicht genug zu sagen dass Jesus bloss ein guter Mensch oder ein Prophet war. Nein! Er ist Gott Selber - und nicht bloss ein guter Mensch. Er könnte wohl kein guter Mensch sein, wenn Er ein Lügner oder ein Betrüger wäre! So können wir daraus folgern, dass Jesus tatsächlich Gott in menschlicher Form war.

Alle Wahrheiten sind engstirnig. In der Mathematik gibt $2 + 2$ immer 4. Wir können nicht tolerant sein und auch eine 3 oder 5 als mögliche Antworten akzeptieren. Wir können nicht einmal 3.9999 akzeptieren. Wenn wir solche Abweichungen von der Wahrheit akzeptieren, werden unsere mathematischen Kalkulationen falsch sein. In der gleichen Weise wissen wir, dass die Erde sich um die Sonne dreht. Wenn wir uns entscheiden „*aufgeschlossener*“ zu sein und anfangen, Theorien zu akzeptieren, die sagen, dass die Sonne sich auch um die Erde dreht, dann werden unsere astronomischen Kalkulationen falsch sein. Auf die gleiche Weise ist in der Chemie H_2O Wasser. Wir können nicht grosszügig sein und sagen, dass H_2O auch Salz ist!! So sehen wir, dass die Wahrheit in jedem Bereich absolut und sehr engstirnig ist. Es ist so, sogar in den Sachen von Gott. Die Toleranz kann erhebliche Fehler in der Mathematik, Astronomie und in der Chemie verursachen – und auch im Wissen der Wahrheit über Gott.

Die Bibel lehrt, dass alle Menschen Sünder sind – und Jesus ist für *Sünder* gestorben. So, wenn Du zu Jesus kommst als ein „*Christ*“, wird Er Dir Deine Sünden nicht vergeben, weil Er *nicht* für die Christen gestorben ist. Er starb für *Sünder*. Die einzige Person, der vergeben werden kann, ist diejenige, welche zu Jesus kommt und sagt „*Herr, ich bin ein Sünder*“. Du kannst nicht zu Jesus kommen als ein Mitglied irgendeiner Religion und Vergebung erhalten, da Er für die *Sünder* gestorben ist. Wenn Du zu Ihm kommst als ein Sünder, dann können Deine Sünden sofort vergeben werden.

Es ist für uns alle einfach zu wissen, dass wir Sünder sind – da uns Gott allen ein Gewissen gegeben hat. Kinder haben ein sehr empfindliches Gewissen, das heisst ein Unrecht wird ihnen sehr rasch bewusst. Aber wenn sie aufwachsen, kann dieses Gewissen hart und unsensibel werden. Wenn ein 3 Jahre altes Kind eine Lüge erzählt, sieht sein Gesicht schuldbewusst aus, da sein Gewissen schuldig ist. Aber 15 Jahre später kann er eine Lüge mit einem unverfälschten Gesicht erzählen, da er sein Gewissen abgetötet hat, indem er die innere Stimme immer wieder unterdrückt hat. Die Fusssohlen eines Baby's sind so weich, dass sie sogar die Berührung mit einer Feder spüren. Aber die Fusssohlen eines Erwachsenen sind so hart, dass sie eine Nadel erst spüren, wenn sie stark eingedrückt wird. Das passiert ihrem Gewissen, wenn sie aufwachsen.

Das Gewissen ist eine Stimme, welche Gott in uns gelegt hat, und die uns sagt, dass wir moralische Wesen sind. Sie gibt uns ein grundlegendes Verständnis von richtig und falsch. Und deswegen ist sie ein wunderbares Geschenk von Gott. Jesus nennt es „*das Auge des Herzens*“ (Lukas 11:34). Wenn wir dieses „*Auge*“ nicht sorgfältig bewahren, so werden wir eines Tages geistig blind werden. Das Stechen

des Gewissens zu ignorieren, kann so gefährlich sein, wie das Ignorieren der Staubpartikel, die ins Auge kommen – eines Tages wirst Du vollkommen blind werden, geistig.

Wenn Babys geboren werden, hat keines von ihnen irgendeine Religion. Sie sind alle gleich. Zwei Jahre später sind sie immer noch gleich – selbstsüchtig und streitsüchtig. Aber während die Zeit weitergeht, unterweisen ihre Eltern sie in verschiedene Religionen – und so enden sie in verschiedenen Religionen. In mehr als 90% von Fällen ist die Religion einer Person diejenige, welche seine Eltern für sie gewählt haben.

Aber Gott schaut uns nicht als Menschen mit verschiedenen Religionen an. Er sieht uns alle als Sünder. Jesus kam vom Himmel zur Erde herab, um für die Sünden der gesamten Menschheit zu sterben. Er kam nicht für diejenigen, die sich selber für gut genug fanden, um in Gottes Gegenwart zu kommen, sondern für diejenigen, die anerkennen, dass sie Sünder und *unfähig* sind, in die Gegenwart Gottes zu kommen. Dein Gewissen sagt Dir, dass Du ein Sünder bist. Also warum sollte es schwierig sein, zu Jesus zu kommen und zu sagen, „Herr, ich bin ein Sünder, ich habe viele falsche Sachen getan in meinem Leben?“

Eine Frage, die einige stellen könnten, ist, „Kann nicht ein guter Gott unsere Sünden übersehen und uns vergeben, genauso wie ein Vater vergeben würde?“ Wenn ein Sohn etwas Wertvolles zerbricht (oder verliert) und deswegen bekümmert wäre und sich bei seinem Vater entschuldigte, würde sein Vater ihm vergeben. Aber diese Sachen sind nicht *moralische* Angelegenheiten. Wenn alle unsere Sünden nur so wie diese Sachen wären, dann würde Gott uns sofort vergeben. Aber die Sünde ist *nicht* wie diese Sachen. *Die Sünde ist ein Verbrechen.*

Wenn eine Person ein Richter in einem Gericht wäre und sein eigener Sohn würde vor ihm stehen, angeklagt für ein Verbrechen, kann er dann seinem Sohn sagen, „Sohn, ich liebe Dich. Ich vergebe Dir. Ich werde Dich nicht bestrafen?“ Jeder irdische Richter mit der geringsten Wahrnehmung von Gerechtigkeit würde nie so etwas machen. Diese Wahrnehmung von Gerechtigkeit, welche wir alle haben, ist ein kleiner Teil der vollkommenen Gerechtigkeit des allmächtigen Gottes, in dessen Ebenbild wir gemacht wurden. Also wenn wir etwas ernsthaft Unrechtes getan haben, wird Gott als ein Richter zu uns sagen müssen: „Ich liebe Dich sehr aber Du hast ein Verbrechen begangen – und so muss ich Dich bestrafen. „ In diesem Gericht wird sein Vater ihn immer noch bestrafen müssen, als ein Richter, wie sehr dem Sohn sein Verbrechen auch Leid tut. Nehmen wir an, dass der Junge eine Bank ausgeraubt hat. Der Vater wird ihm gemäss Gesetz die volle Strafe auferlegen, sagen wir – eine Million Euro.

Da der Junge das Geld nicht hat, um seine Strafe zu zahlen, muss er ins Gefängnis gehen! Aber dann tritt der Vater vom Richterstuhl herunter, zieht seine Richtergarderobe aus und kommt herunter. Er nimmt sein persönliches Scheckheft und schreibt einen Scheck von einer Million Euro (sein ganzes Ersparnis) und gibt es seinem Sohn, um seine Strafe bezahlen zu können. Kann sein Sohn ihn jetzt beschuldigen, ihn nicht zu lieben? Nein! Zugleich kann ihn niemand beschuldigen, nicht ein gerechter Richter zu sein, da er ja seinem Sohn die volle Strafe, welche das Gesetz verlangte, gab. Genau das tut Gott für uns. Als ein Richter verkündete Er, dass alle für ihre Sünden sterben müssen. Dann kam Er hinunter als ein Mensch und nahm diese Strafe auf sich selber.

Die Bibel lehrt uns, dass, obgleich Gott *Eins* ist, Er in Drei Personen existiert – Vater, Sohn und Heiliger Geist. Wenn Gott nur eine Person wäre, könnte Er wohl nicht Seinen Thron im Himmel verlassen und zur Erde herunterkommen als ein Mensch in der Person von Jesus. Wer würde dann das Universum regieren? Aber da Gott in Drei Personen existiert, konnte der Sohn zur Erde kommen und vor dem Vater im Himmel, welcher der Richter war, für unsere Sünden sterben. Einige Christen taufen Menschen im Namen von „*Jesus alleine*“, indem sie sagen, dass es nur eine Person in der Gottheit gibt – Jesus. Das ist ein ernsthafter Irrtum. *1 Johannes 2:22* sagt, dass jeder, der den Vater und den Sohn verleugnet, den Geist des Antichristen hat. Weil er dann verleugnet, dass Gott der Sohn in menschlicher Form als Jesus Christus kam, und Seinen eigenen menschlichen Willen verleugnete und den Willen des Vaters tat und dann die Strafe für unsere Sünden auf Sich nahm, vor Gott dem Vater (*1 Johannes 4:2,3*).

Jesus war völlig Gott und völlig Mensch, als Er zur Erde kam. Als Er am Kreuz starb, nahm er die Strafe für die Sünden der gesamten Menschheit auf Sich. Die Strafe für unsere Sünden ist, für ewig von Gott getrennt zu sein. Und als Jesus am Kreuz hing, war Er von Seinem Vater im Himmel getrennt. Eine solche Trennung ist das allerschlimmste Leiden, das irgendein Mensch je erleiden konnte.

Die Hölle ist der einzige *Gottverlassene Ort* im Universum. Gott ist nicht dort. Und so wird sich in der Hölle das Boshafte im Teufel völlig entfalten. Diese Boshaftigkeit macht es für alle diejenigen, die zur Hölle fahren, so elendig. Jesus erfuhr diese Strafe, als Er am Kreuz hing. Er hing am Kreuz für 6

Stunden. Aber in den letzten 3 Stunden war Er von Gott verlassen. Die Sonne wurde dunkel und die Erde bebte. Seine Verbindung mit Seinem Vater im Himmel war abgebrochen. Der Vater ist das Haupt von Christus (1. Kor. 11:3) – und als Christus verlassen war, war es so, wie wenn Sein Haupt abgerissen wurde. Wir können es nicht völlig verstehen, was für eine Qual dies für Ihn war.

Wenn Jesus bloss eine geschaffene Kreatur wäre, so könnte Er wohl nicht die Strafe für Milliarden von Menschen auf sich nehmen, die seit Adam gelebt haben! Da ein Mensch nicht an Stelle von *einer Milliarde* Mörder hängen kann! Aber Jesus *konnte* diese Strafe auf Sich nehmen, da Er ein unendlicher Gott ist.

Weiter, da Er unendlich ist, konnte Er die *ewige* Strafe innerhalb von drei Stunden auf sich nehmen.

Wenn Jesus Christus *nicht* Gott wäre, und Gott der Vater Ihn für unsere Sünden bestraft hätte, so wäre das eine grosse Ungerechtigkeit gewesen. Gott kann nicht eine Person für das Verbrechen eines anderen bestrafen, selbst wenn diese Person bereit wäre, diese Strafe auf sich zu nehmen. Dein Freund kann nicht Deine Strafe auf sich nehmen und an Deiner Stelle gehängt werden. Das wäre ungerecht. So wenn Jesus bloss eine geschaffene Kreatur wäre, und Er wäre für unsere Sünden bestraft worden, so wäre das die grösste Ungerechtigkeit gewesen.

Somit ist es klar, dass wohl keine geschaffene Kreatur die Strafe für unsere Sünden auf sich nehmen konnte. Gott alleine konnte diese Strafe auf Sich nehmen, da Er der Richter des Universums ist. Er hat das Recht, uns zu strafen – und Er hat das Recht, die Strafe auf Sich selber zu nehmen. Und genau das tat Er, als Er in der Person von Jesus Christus auf die Erde kam.

Das Fundament des christlichen Glaubens liegt in zwei grossen Wahrheiten: *Erstens*, dass Christus für die Sünden der Menschheit starb. *Zweitens*, dass Er nach drei Tagen von den Toten auferstand.

Wenn Christus nicht von den Toten auferstanden ist, dann würde es keinen Beweis geben, dass Er Gott war. Sein Auferstehen von den Toten ist der Beweis dafür, dass alles, was Er gesagt hatte, wahr war. Kein religiöser Führer hat je für sich in Anspruch genommen, dass er für die Sünden der Welt sterben würde. Und kein religiöser Führer ist je von den Toten auferstanden. Alleine diese zwei Tatsachen machen Jesus Christus einzigartig.

Alle Religionen mögen uns lehren, anderen gutes zu tun und in Frieden zu leben. Aber der christliche Glaube hat ein einzigartiges Fundament: *Christus starb für unsere Sünden und ist von den Toten auferstanden*. Wenn diese zwei Wahrheiten vom Christentum entfernt werden, dann wird das Christentum wie jede andere Religion. Diese zwei Wahrheiten sind es, was das Christentum einzigartig macht.

Wir wurden alle von Gott erschaffen, um für Ihn zu leben. Aber wir haben alle für uns selber gelebt. So, wenn wir zu Gott kommen, müssen wir wie reumütige *Diebe* kommen, die viele Jahre, die Gott gehörten, gestohlen haben. Wir müssen mit Dankbarkeit zu Ihm kommen, weil Christus für uns gestorben ist, und daran glauben, dass Er von den Toten auferstanden ist und heute lebt. Wir könnten wohl nicht zu Jesus beten, wenn Er heute nicht am leben wäre – denn Du kannst nicht zu einer toten Person beten. Aber da Jesus von den Toten auferstanden ist, können wir mit Ihm sprechen.

Nachdem Christus von den Toten auferstand, fuhr Er auf und kehrte zum Himmel zurück. Dann kam der Heilige Geist, die dritte Person der Gottheit, zur Erde herunter. Der Heilige Geist ist eine echte Person wie Jesus Selber. Er kam zur Erde um unser Leben mit Seiner Gegenwart zu füllen. Wenn wir uns dem Heiligen Geist hingeben, so kann Er uns heilig machen. Wenn der Heiligen Geist Dich füllt, wirst Du befähigt, ein Leben im Sieg über die Sünde zu leben. Keiner konnte so leben, bevor an Pfingsten der Heilige Geist kam, um im Menschen zu wohnen. Vorher konnten die Menschen nur ihr *äusseres* Leben verbessern. Ihr inneres Leben blieb besiegt von der Sünde und unverändert. Wenn der Heilige Geist Dich füllt, lebt Gott selber in Dir und Er kann Dich befähigen, innerlich auch ein göttliches Leben zu leben.

Die wunderbare Nachricht des Evangeliums ist, dass Dein Herz völlig rein werden kann, wenn Gott Dir vergibt und dann kann Christus in Dir leben durch den Heiligen Geist, indem Er Deinen Leib zu einem Haus Gottes macht.

Ich sprach einmal zu einem Christen, der Zigaretten rauchte. Ich fragte ihn, ob er jemals in einer Kirche eine Zigarette rauchen würde? Er sagte, er würde dies nie tun, da die Kirche das Haus Gottes ist. Ich sagte ihm, dass sein Leib das Haus Gottes ist und nicht irgendeine Kirche. Du würdest nicht in einer Kirche Ehebruch begehen, oder? Du würdest auch nicht Internet Pornographie in einer Kirche anschauen. Dein Leib ist das Haus Gottes, wenn Christus darin lebt. Deshalb sei vorsichtig, was Du mit den Gliedern Deines Leibes tust. Gewohnheiten wie rauchen, trinken, schadvolle Drogen nehmen und

unreine Gedanken in Deine Seele eintreten zu lassen, wird allmählich Deinen Körper und Deine Seele zerstören.

Das Christenleben ist wie ein Wettrennen. Wenn wir der Sünde den Rücken kehren und wiedergeboren werden, kommen wir zur Startlinie dieses Wettrennens. Dann beginnt ein Marathonrennen – bis zum Ende unseres Lebens. Wir rennen und rennen und rennen. Und so kommen wir jeden Tag näher und näher zur Endlinie. *Aber wir dürfen nie aufhören zu rennen.*

Oder um eine andere Illustration zu gebrauchen: Wenn wir wiedergeboren sind, legen wir das Fundament für unser Haus. Nachher bauen wir langsam den Überbau – und dieser besteht aus mehreren Stockwerken.

Dies ist das beste Leben, dass Du je leben kannst, weil Du allmählich alles Schlechte von Deinem Leben beseitigst und jedes Jahr mehr und mehr wie Gott wirst.

Also, was musst Du tun, um wiedergeboren zu werden?

Zuallererst *bekenne*, dass Du ein Sünder bist. Vergleiche Dich nicht mit anderen, um Trost darin zu finden, dass Du besser bist als sie. Die Sünde ist wie ein tödliches Gift. Ob Du einen Tropfen trinkst oder hundert Tropfen des Gifts, Du wirst dennoch sterben. So, wenn Du einen guten Start in Deinem Christenleben machen willst, dann bekenne, dass Du nicht besser bist als der schlimmste Sünder der Welt. Dann entschliesse Dich, Dich von allen Dir bekannten Sünden in Deinem Leben *abzuwenden*.

Dann *glaube* an Christus. Das heisst, Dich Christus hinzugeben – und nicht nur etwas über Ihn in Deinen Gedanken zu glauben. Du kannst an jemanden glauben, ohne Dich ihm hinzugeben. Eine Braut wird an ihrer Hochzeit gefragt: „Bist Du bereit, Dich diesem Mann hinzugeben?“ Angenommen, sie würde antworten, „Ich glaube, er ist ein sehr guter Mann. Aber ich bin mir nicht sicher, ob ich ihm mein ganzes Leben und Zukunft geben möchte“. Dann kann sie nicht mit ihm verheiratet werden, da *sie keinen Glauben an ihn hat*. Wenn eine Frau heiratet, ändert sich ihre ganze Lebensrichtung. Sie ändert ihren Nachnamen zum Nachnamen des Mannes. Sie verlässt ihr Elternhaus und geht und lebt mit ihrem Ehemann. Sie weiss vielleicht nicht, wo er leben wird, aber sie vertraut ihm ihre ganze Zukunft an. Sie hat Glauben an ihn. Das ist ein Bild davon, was es bedeutet, Glauben an Christus zu haben.

Das Wort „Christ“ (um es ehrerbietig zu sagen) bedeutet „Frau Christus“! Meine Frau konnte meinen Namen nur annehmen, nachdem sie mich geheiratet hatte. In der gleichen Weise kannst Du nur dann Christi Namen annehmen und Dich selber „Christ“ nennen, wenn Du mit Ihm verheiratet bist. Wenn irgendeine Dame meinen Namen nehmen würde, ohne mit mir verheiratet zu sein und würde sich selber „Frau Zac Poonen“ nennen, dann wäre das eine Lüge. In der gleichen Weise sagt jeder, der sich selber ein Christ nennt, ohne mit Christus verheiratet zu sein, eine Lüge.

Eine Ehe ist für immer und nicht nur für ein paar Tage. In der gleichen Weise ist ein Christ zu sein auch eine lebenslange Bindung. Völlige Hingabe zu Christus bedeutet nicht, dass Du schon vollkommen geworden bist. Wenn eine Frau sich verheiratet, verspricht sie nicht, dass sie nie einen Fehler in ihrem Leben machen wird. Sie wird viele Fehler machen, aber ihr Ehemann wird ihr vergeben. Aber sie verspricht, dass sie mit ihrem Ehemann für immer leben wird. Das ist ein Bild von unserer Vereinigung mit Christus.

Der nächste Schritt, den Du machen musst, ist die Wassertaufe. Getauft zu werden ist wie ein Hochzeitszertifikat zu bekommen. Du kannst Dich nicht bloss mit einem Hochzeitszertifikat verheiraten. Auch kannst Du nicht ein Christ werden mit der Wassertaufe. Erst *nachdem* Du geheiratet hast, kannst Du ein Hochzeitszertifikat erhalten. Ebenso kannst Du die Wassertaufe nur annehmen, nachdem Du Dich Christus hingegeben hast. In der Taufe bekennst Du, dass Du Dein altes Leben beendet und Jesus Christus Herr über Deinen Leben gemacht hast.

Gute Ehemänner und Ehefrauen reden viel miteinander. So musst auch Du mit Jesus reden und auf Ihn hören, wenn Er zu Dir redet durch die Bibel, und das jeden Tag.

Eine gute Frau wird nie etwas tun, das ihren Ehemann unglücklich macht. Sie möchte alles in Gemeinschaft mit ihm tun. Ein wahrer Christ wird auch nicht irgendetwas tun, was Christus missfallen würde – wie einen Film anzuschauen, den Jesus nicht anschauen würde. Er würde nicht irgendetwas tun, was er nicht zusammen mit Jesus Christus tun könnte.

Kannst Du gewiss sein, dass Du wiedergeboren bist? Ja, *Römer 8:16* sagt, dass, wenn jemand wiedergeboren ist, bezeugt der Heilige Geist Gottes mit Deinem Geist, dass Du ein Kind Gottes bist.

Dies ist ein wunderbares Leben – denn wir leben mit dem besten Freund, den je irgend jemand haben kann. Wir werden nie einsam sein, da Jesus immer und überall mit uns sein wird. Wir können unsere

Probleme mit Ihm teilen und Ihn bitten, sie für uns zu lösen. Es ist ein Leben voller Freude und eines, das frei ist von Sorgen und Ängsten – da Jesus unsere Zukunft in Seinen Händen hält.

Wenn Du wiedergeboren werden möchtest, dann sprich diese Worte in Aufrichtigkeit und vom Herzen zum Herrn, gerade jetzt:

„Herr Jesus, Ich glaube, dass Du der Sohn Gottes bist. Ich bin ein Sünder, der die Hölle verdient. Danke, dass Du mich liebst und für mich am Kreuz gestorben bist. Ich glaube, dass Du von den Toten auferstanden bist und heute lebst. Ich möchte mich jetzt von meinem sündigen Leben abwenden. Bitte vergib mir alle meine Sünden und gib mir einen Hass für die Sünde. Ich vergebe jedem, der mir in irgendeiner Weise Schaden getan hat. Komm in mein Leben Herr Jesus, und sei von heute und fortan Herr über mein Leben. Mache mich jetzt zu einem Kind Gottes.“

Gottes Wort sagt, *“So viele ihn aber aufnahmen, denen gab Er das Recht, Kinder Gottes zu werden”* (Johannes 1:12). Der Herr Jesus sagt, *„wer zu Mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen“* (Johannes 6:37).

So kannst Du gewiss sein, dass Er Dich akzeptiert hat.

Dann kannst Du Ihm danken und sagen, *„Danke Herr Jesus, dass Du mir vergeben und mich empfangen hast. Bitte fülle mich mit Deinem Heiligen Geist und gib mir die Kraft, für Dich zu leben. Ich möchte von jetzt und fortan Dir allein Wohlgefallen.“*

Du solltest jetzt jeden Tag Gottes Wort lesen und den Herrn bitten, Dich täglich mit Seinem Heiligen Geist zu füllen. Du solltest auch mit anderen wiedergeborenen Christen Gemeinschaft haben. Nur so kannst Du im christlichen Leben wachsen und die Kraft haben, um fortan dem Herrn zu folgen. So bitte den Herrn, Dich in eine gute Gemeinde zu führen.

Möge der Herr Dich reichlich segnen.

A Clear Gospel Message - German

© Copyright -

This article has been copyrighted to prevent misuse. It should not be reprinted or translated without written permission from the author. Permission is however given for this article to be downloaded and printed, provided it is for FREE distribution, provided NO ALTERATIONS are made, provided the AUTHOR'S NAME AND ADDRESS are mentioned and provided this COPYRIGHT notice ["Copyright by Zac Poonen"] is included in each printout.

For further details, please contact :

CHRISTIAN FELLOWSHIP CENTRE

40 DaCosta Square,
St.Thomas Town,
Bangalore - 560 084. INDIA.

Phone : (91)-(80)-25477103

Email : cfc@cfcindia.com web : www.cfcindia.com